

## Devisenhandels- und Derivateumsätze von Banken in Deutschland

In Abstimmung mit der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich wurde für den Monat April d. J. in 52 Ländern, darunter alle wichtigen Industrieländer und Finanzzentren, eine Erhebung über Devisenhandelsumsätze und Geschäfte in Derivaten durchgeführt. Ähnliche Erhebungen fanden bereits 1992, 1995, 1998 und 2001 statt. In Deutschland wurden die Zahlen durch eine Umfrage auf freiwilliger Basis bei 20 größeren Banken ermittelt, auf die mehr als 90% des deutschen Devisenhandels und der hier abgeschlossenen derivativen Geschäfte entfallen. Die zum Survey beitragenden Länder haben mit der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich vereinbart, nationale und globale Ergebnisse gleichzeitig bekanntzugeben.

### 1. Devisenhandelsumsätze

Von den deutschen Banken wurden für den Monat April 2004 - nach Abzug doppelt erfasster Geschäfte zwischen inländischen Händlern - Umsätze im Devisenkassa- und Devisenterminhandel von insgesamt 2351 Mrd US-Dollar gemeldet. Aus der Gesamtsumme errechnet sich bei 20 Geschäftstagen im April 2004 ein durchschnittlicher Tagesumsatz von 118 Mrd US-Dollar. Davon entfielen 36 Mrd US-Dollar auf Kassa- und 82 Mrd US-Dollar auf Termingeschäfte (Outright Forwards und Devisenswaps).

Gegenüber dem Vergleichsmonat April 2001 hat das tägliche Handelsvolumen um ein Drittel zugenommen. Getragen wurde diese Entwicklung vom grenzüberschreitenden Devisenhandel, auf den zuletzt nicht weniger als 91% aller Umsätze entfielen; die Bedeutung des Handels zwischen Gebietsansässigen ist merklich zurückgegangen. Die Aufwärtsentwicklung der Auslandsumsätze betraf sowohl den Kassa- als auch den Terminbereich. Dabei wurden im Kas-

...

sabereich die zwischen 1998 und 2001 erlittenen Umsatzeinbußen wieder ausgeglichen.

Unter den gehandelten Währungspaaren hat die Kombination Euro/US-Dollar (40% aller Umsätze) im Vergleich zu 2001 (51% aller Umsätze) deutlich an Boden verloren. Vermehrt getauscht wurden dagegen Euro gegen andere Währungen sowie US-Dollar gegen andere Währungen. Auch der Tausch anderer Währungen untereinander hat an Bedeutung gewonnen.

## 2. Geschäfte in Derivaten

Im Rahmen der Erhebung über das derivative Geschäft berichteten die teilnehmenden Banken über ihre außerbörslichen Umsätze (OTC-Geschäfte) im April 2004. Nach diesen Angaben sind die Geschäftsabschlüsse in Deutschland – entgegen dem weltweiten Trend – im Vergleich zum April 2001 erheblich zurückgegangen. Die Zahlen sind freilich nicht so zu verstehen, dass die deutschen Banken ihr derivatives Geschäft eingeschränkt hätten. Vielmehr wurde in den zurückliegenden Jahren ein großer Teil des vormals von Deutschland aus betreuten Geschäfts zu eigenen Häusern ins Ausland - überwiegend nach London - verlagert. Die Umsätze der deutschen Banktöchter und -filialen im Ausland werden im Rahmen der vorliegenden Erhebung aber nicht Deutschland zugerechnet, sondern ihrem jeweiligen Sitzland. Im Ergebnis belaufen sich die für Deutschland gemeldeten Geschäfte im April 2004 deshalb nur noch auf 913 Mrd US-Dollar (Nominalwert) insgesamt bzw. 46 Mrd US-Dollar im arbeitstäglichen Durchschnitt. Die drei Jahre zuvor registrierten Umsätze waren mehr als doppelt so hoch. Beherrscht wird der Umsatzrückgang von der negativen Entwicklung im Bereich der Zinsderivate, deren Tagesumsatz im April 2004 nur noch 43 Mrd US-Dollar erreichte, nachdem er drei Jahre zuvor immerhin 94 Mrd US-Dollar betragen hatte. Währungsbezogene Derivate trugen

...

mit arbeitstäglichen Umsätzen von unverändert 3 Mrd US-Dollar nur wenig zum Gesamtergebnis bei.

### 3. Globale Ergebnisse

Gleichzeitig mit den nationalen Zentralbanken gibt die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich heute eine Mitteilung heraus, in der die Erhebungsergebnisse aus allen beteiligten Ländern „konsolidiert“ zusammengefasst werden (vgl. die Website der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich [www.bis.org/publ/rpfx04.htm](http://www.bis.org/publ/rpfx04.htm) ). Darin sind auch Doppelerfassungen von grenzüberschreitenden Geschäftsabschlüssen ausgeschaltet, um das Gesamtvolumen des internationalen Devisenhandels und der Geschäfte in Derivaten richtig ermessen zu können.

### Anlage

## Devisenhandels- und Derivateumsätze von Banken in Deutschland in den Monaten April 1995, April 1998, April 2001 und April 2004

Bereinigte Ergebnisse (= ohne doppelt erfasste Geschäfte zwischen inländischen Berichtsinstituten)

Mrd US-Dollar (Nominalwerte) \*)

Art der Transaktion	Zusammensetzung nach Geschäftspartnern												Umsätze insgesamt				Umsätze im Tagesdurchschnitt **)			
	Berichtende Banken				andere Banken / Finanzinstitutionen				Kunden											
	1995	1998	2001	2004	1995	1998	2001	2004	1995	1998	2001	2004	1995	1998	2001	2004	1995	1998	2001	2004
<b>Devisenhandelsumsätze</b>																				
Kassageschäfte	517	708	374	499	67	73	85	159	29	58	40	60	613	840	499	718	34	42	26	36
Termingeschäfte	641	839	947	1265	55	133	148	268	63	74	88	100	760	1046	1182	1633	43	52	62	82
Devisenhandelsumsätze insgesamt	1158	1548	1321	1764	122	206	233	427	92	132	128	160	1373	1886	1681	2351	77	94	88	118
<i>darunter Umsätze mit ausländischen Geschäftspartnern</i>	<i>975</i>	<i>1313</i>	<i>1147</i>	<i>1661</i>	<i>76</i>	<i>174</i>	<i>167</i>	<i>384</i>	<i>18</i>	<i>53</i>	<i>53</i>	<i>89</i>	<i>1069</i>	<i>1540</i>	<i>1367</i>	<i>2134</i>	<i>59</i>	<i>77</i>	<i>72</i>	<i>107</i>
Euro bzw. DM (vor 2001) gegen US-Dollar	599	816	671	705	47	109	124	169	46	63	64	76	691	988	860	950	38	49	45	48
Euro bzw. DM (vor 2001) gegen andere Währungen	274	181	145	248	45	31	39	74	36	43	27	38	355	255	211	360	20	13	11	18
US-Dollar gegen andere Währungen	274	540	484	739	25	63	66	169	8	24	30	37	308	628	581	945	17	31	31	47
Restliche Währungen	11	11	21	72	5	3	4	15	2	2	7	9	19	15	29	96	2	1	1	5
<b>Umsätze in Derivaten (OTC)</b>																				
zinsbezogene Derivate	128	449	1296	558	52	96	425	281	7	35	65	16	187	581	1786	855	10	29	94	43
davon: Zinsswaps	55	312	998	416	36	66	363	189	3	27	46	12	95	405	1407	617	5	20	74	31
Zinsoptionen	11	44	39	24	4	15	7	17	1	5	7	3	15	65	53	44	1	3	3	2
Forward Rate Agreements	62	93	259	118	12	15	55	75	3	3	12	1	77	111	326	194	4	6	17	10
währungsbezogene Derivate	36	83	38	36	13	8	13	15	4	15	5	7	52	106	57	58	3	5	3	3
davon: Währungsswaps	2	7	2	1	1	4	1	1	0	1	1	1	3	12	4	3	0	1	0	0
Devisenoptionen	34	76	36	35	12	4	12	14	4	14	4	6	49	94	53	55	3	4	3	3
Derivate insgesamt	164	532	1334	594	65	104	438	296	11	50	70	23	239	687	1843	913	13	34	97	46

\*) Der Euro-Wechselkurs gegenüber dem US-Dollar belief sich im Monatsdurchschnitt April 1995 auf umgerechnet 1,4167 US-Dollar, im April 1998 auf umgerechnet 1,0778 US-Dollar, im April 2001 auf 0,8920 US-Dollar und im April 2004 auf 1,1985 US-Dollar.

\*\*) 1995 18 Arbeitstage, 1998 20 Arbeitstage, 2001 19 Arbeitstage, 2004 20 Arbeitstage.